

**Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 10.06.2020  
Protokoll**

---

**Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen, 3. Stock,**

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:30 Uhr**

Nr. XIII/03/20

**Anwesend sind:**

Herr Rolf Heide	SPD	Herr Hanspeter Halle	Bd. 90/Grüne	Frau
Herr Senihad Sator	SPD	Herr André Zeiger	FDP	Herr
Herr Rolf Vogelsang	SPD	Frau Ute Pesara-Krebs	CDU	Frau
Herr Thorsten Schildt	Die Linke	Herr Stefan Kliesch	parteilos	

an der Teilnahme sind verhindert:

Frau Rosemarie Kwidzinski BiW

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/02/20 vom 26.02.2020**

**TOP 3: Baumschutzpfehlsetzung an der Gröpelinger Heerstr.**

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

**TOP 6: Entscheidung in Bauangelegenheiten**

-----  
**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“**

Nach Bekanntgabe der Corona-bedingten Sicherheitsvorgaben für das Abhalten der Präsenzsitzung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Unter Top 4 werden in Ergänzung der Tagesordnung nachfolgende Punkte angemeldet:

- Verkehrssituation an der Seewenjestr.
- Bauprojekt der WABEQ an der Seewenjestr.

Sodann wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/20 vom 26.02.2020**

Das genannte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Baumschutzpfehlsetzung an der Gröpelinger Heerstr.**

Im Gefolge einer umfassenden Baumschutzmaßnahme entlang der Gröpelinger Heerstraße zwischen Moor- und Morgenlandstraße, ist der gesamte Grandstreifen

zwischen Straßenraum und Trottoir auf der Südseite des Heerstraßenzuges durch Pfahlsetzungen abgesperrt worden, so dass die im dortigen Bereich bislang geduldete Praxis des Parkens nunmehr flächendeckend unterbunden ist.

Eine Reihe von Bürgeranträgen sowie eine Eingabe von Gröpelingen Marketing e.V. richten sich gegen diese Maßnahme.

Begründend wird angeführt, dass der reale Parkraumverlust zu einer erheblichen Verlagerung des Parkdrucks in die Seitenstraßen der Heerstraße hinein führe. Darüber hinaus sind die Häuser der AnliegerInnen im Bedarfsfall (Anlieferung und Handwerkerverkehr) nun deutlich schwieriger zu erreichen.

Gröpelingen Marketing führt ergänzend an, dass diese Maßnahme dem örtlichen Einzelhandel schade, der ohnedies infolge der Corona-Krise und den dadurch forcierten Digitalisierungsschub erhebliche Geschäftseinbrüche zu verzeichnen habe.

Im Gefolge der Aussprache beschließt der Fachausschuss, gegenüber der Verkehrsbehörde und der Umweltsenatorin darauf zu dringen, die Pfähle in den Zwischenräumen, die vorher als tolerierte Parkflächen genutzt wurden, zu demontieren und diese Flächen zu pflastern, um sie sodann als legalen Parkraum auszuweisen.

Einstimmige Beschlussfassung.

#### **TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Geschwindigkeitsübertretungen in der Seewenjestraße: Der Fachausschuss bittet den örtlichen Verkehrssachbearbeiter der Polizei, stichpunktartig die mobile Radarfalle an der Seewenjestr. zum Einsatz zu bringen, da die installierte Geschwindigkeitsmesstafel zwischenzeitlich nicht den erhofften verhaltenslenkenden Erfolg gezeitigt hat. Einstimmige Beschlussfassung.
- Bauprojekt WABEQ an der Seewenjestr.: Von Anwohnern aus der Bromberger Straße wird vorgebracht, dass sich ein im Entstehen begriffenes Bauprojekt an der Seewenjestr., das 77 WEen umfasst, höher als erwartet ausfalle. Von dem daraus resultierenden erheblichen Schattenwurf gehe eine spürbare Beeinträchtigung für die BewohnerInnen der ganzen Häuserreihe aus. Das klärende Gespräch soll sowohl mit der Baubehörde, als auch mit der WABEQ selber gesucht werden, um einen tragfähigen Ausgleich für die Anwohner zu finden.  
Kenntnisnahme.
- Verkehrssituation Bauernweide/Ritterhuder Heerstr.: Der örtliche Sachbearbeiter der Polizei für Verkehrsangelegenheiten schlägt zur Entschärfung der Problematik schneller Durchfahrten vor, im Einfahrtsbereich der Ritterhuder Heerstr. ein „Zone-30“-Piktogramm auf die Fahrbahn auftragen zu lassen. Dem Vorschlag folgt der Fachausschuss und beschließt dies einstimmig (900,- € zu Lasten des Stadtteilbudgets).
- Schnelle Durchfahrten Scharmbecker Straße: Im Gefolge einer Ortsbegehung teilt der Verkehrssachbearbeiter der Polizei mit, dass sich die wahrgenommenen schnellen Durchfahrten, die einigen Anwohnern Anlass boten, die Schließung der Straße zu beantragen, nur sehr eingeschränkt bestätigen lassen - dies vor allem wegen einer lokalen Fahrbahnverengung in einem Straßenabschnitt. Von einer „Schließung“ der Straße zu einer Seite nach dem Vorbild der Stoteler Str. (gem. Bürgerantrag) soll daher abgesehen werden. Einstimmige Beschlussfassung.

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- Glas- und Textilcontainer Bauhüttenstraße: Ein Beschluss des Beirates, der auf die vollständige Entfernung der Textil- und Glascontainer in dem Bereich abzielte, gelangt nach Informationen der Stadtreinigung in der 28. KW zur Umsetzung. Kenntnisnahme.
- Cambio-Parkplätze im Stadtteil: Es ergeht seitens der SKUMS nachfolgende Sachstandmitteilung:  
Car-Sharing-Standort Straßenbahndepot Gröpelingen: Aufgrund der räumlichen Neuordnung des Depots und der Verkehrssicherheit auf dem Gelände ist es nicht möglich, Carsharing-Stellplätze auf dem Grundstück der BSAG zu erhalten. Zwecks eines fortgesetzten Carsharing-Angebots am dortigen Standort wird stattdessen ein „mobil.pünktchen“ mit drei Stellplätzen im öffentlichen Raum in der Nähe der Bushaltestelle (stadteinwärts) in Aussicht genommen. Dies wird im Rahmen der weiteren Trägerbeteiligung mit dem Beirat Gröpelingen abgestimmt. Weitere Updates zum Carsharing in Gröpelingen:  
Aufgrund von Bauarbeiten der BSAG sind die besagten „mobil.pünktchen“ in der Liegnitzstr./Ortstr. sowie in der Gröpelinger Heerstr. derzeit außer Betrieb. Das „mobil.pünktchen“ in der Togostr./Stubbener Str. ist seit Herbst 2019 in Dienst genommen. An dem Standort ist es bereits wiederholt zu Vandalismus gekommen (die Rohrbügel mit den Schildern „reserviert für Cambio“ wurden bereits zweimal aus dem Boden gerissen). Die Rohrbügel werden jetzt seitens der BREPARK in einer festeren Betoneinfassung eingepasst. Vorschlägen seitens des Beirates steht das Ressort prinzipiell offen gegenüber, Alternativvorschläge sind demgemäß ausdrücklich erwünscht. Kenntnisnahme.
- Rechtliche Relevanz von Straßenwidmungen: Aufgrund von anlassbezogenen Anfragen aus dem Beirat, welche praktische Relevanz der förmlichen Widmung einer Straße zukommt, wird mitgeteilt, dass sich die bürgerseitig wahrnehmbaren Auswirkungen vor allem auf Unterhaltungs- und Haftungsfragen seitens der öffentlichen Hand erstrecken. Kenntnisnahme.
- Baurechtliche Entscheidungen: Zum Procedere Schlichtungsverfahren betreffend, merkt der FA-Sprecher an, dass die Erhebung von Bedenken gegen strittige Vorhaben qua Beirätegesetz binnen Monatsfrist im Beiratsplenum erforderlich ist. Der Beirat behält sich insbesondere im Hinblick auf Blmsch-Verfahren vor, von seinen diesbzgl. Rechten künftig verstärkt Gebrauch zu machen. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

---

 Ingo Wilhelms

---

 Rolf Vogelsang